



**GIGABITBÜRO
DES BUNDES**

Ein Kompetenzzentrum
des Bundesministeriums für
Digitales und Verkehr

Im Auftrag des



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

Fachkräfte für den Glasfaserausbau – Einblick in aktuelle Marktdaten

Ausgabe 7, 1. Quartal 2024



Rückgang der Stellenanzeigen am Glasfaserstellenmarkt

Im 1. Quartal 2024 sank die Anzahl der Stellenanzeigen verglichen mit dem Vorjahresquartal (1. Quartal 2023) sowohl im Glasfaserstellenmarkt als auch im Gesamtstellenmarkt um 18 % bzw. um 8 %.



Weiterhin großer Bedarf an Fachkräften in der Glasfaserbranche

Obwohl die Anzahl an Stellenanzeigen verglichen mit dem 1. Quartal 2023 gesunken ist, gab es doch einen Aufwärtstrend gegenüber dem 4. Quartal 2023. Hier war eine leichte Zunahme der Stellenanzeigen zu verzeichnen.



Konstante Nachfrage nach wichtigen Berufsgruppen

Der Anteil der nachgefragten Fach- und Arbeitskräfte an den Berufsgruppen des Netzausbaus, insbesondere dem Bau und Handwerk sowie Organisation und Projektmanagement, blieb stabil.



Vielfältige Karrierechancen für Arbeits- suchende auf dem Glasfaserstellenmarkt

Es gab leichte Veränderungen der Qualifikationsanforderungen an Fach- und Arbeitskräfte. Die Glasfaserbranche bietet weiterhin vielseitige Einstiegsmöglichkeiten.

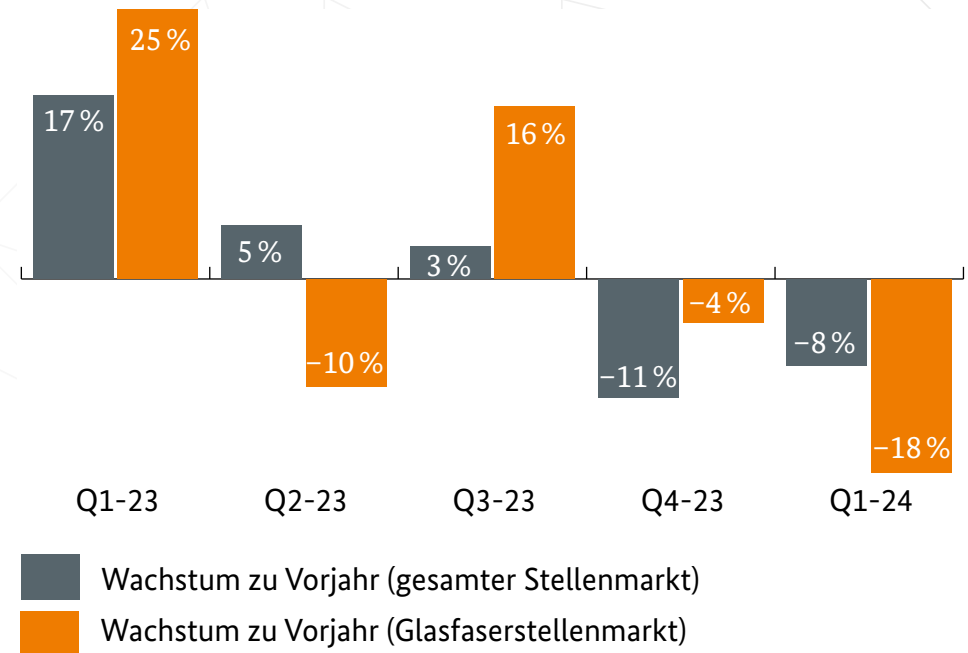


**Fachkräfte für den
Glasfaserausbau**

Entwicklung des Glasfaserstellenmarkts im Vergleich zum Gesamtstellenmarkt in Deutschland

Im Vergleich zum Vorjahresquartal wurden weniger Stellenanzeigen veröffentlicht

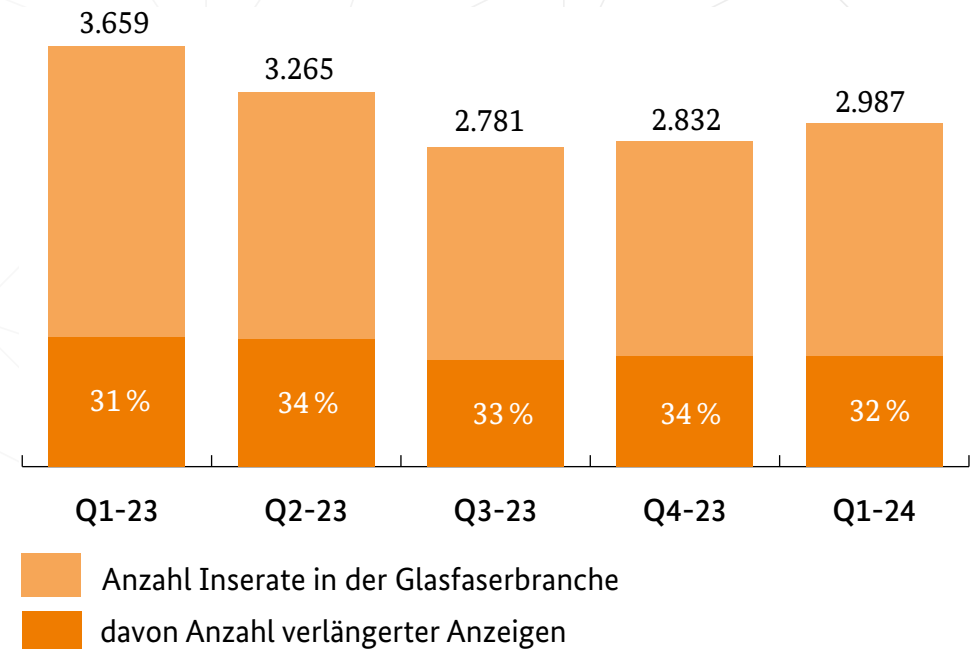
- Im 1. Quartal 2024 sank die Anzahl der veröffentlichten Stellenanzeigen im Vergleich zum Vorjahresquartal.
- Die Abnahme an Inseraten traf auf den Glasfaserstellenmarkt sowie den Gesamtstellenmarkt zu. Dies steht im Zusammenhang mit der aktuellen konjunkturellen und wirtschaftlichen Lage.
- Der Rückgang auf dem Glasfaserstellenmarkt (–18 %) war stärker als auf dem Gesamtstellenmarkt (–8 %).



Anzahl inserierter Stellenanzeigen und Anteil verlängerter Anzeigen

Obwohl die Anzahl der Stellenanzeigen im Vergleich zum 1. Quartal 2023 gesunken ist, stieg sie im Vergleich zum 4. Quartal 2023 im Glasfaserstellenmarkt erneut an

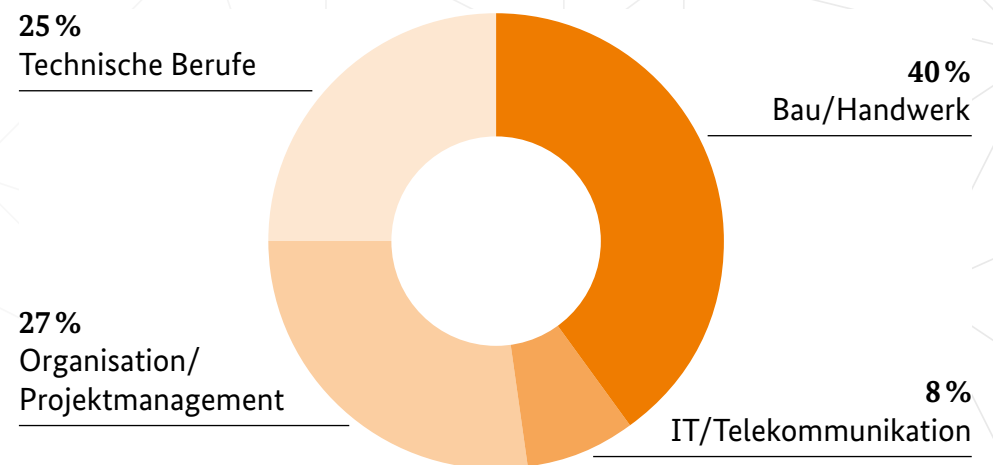
- Im 1. Quartal 2024 **stieg die Anzahl der Inserate** in der Glasfaserbranche wie in den beiden vorherigen Quartalen im Quartalsvergleich **leicht**.
- Der **Anteil der verlängerten Stellenanzeigen** blieb im Vergleich zu den Vorquartalen **konstant** und betrug knapp ein Drittel der inserierten Stellen.
- Die **Suche nach qualifiziertem Personal** für die Stellenbesetzung in der Glasfaserbranche bleibt somit eine **Herausforderung**.



Stellenanzeigen des Glasfasermarkts in Deutschland nach Berufsgruppen

Stetige Nachfrage in wichtigen Berufsgruppen des Glasfasermarkts

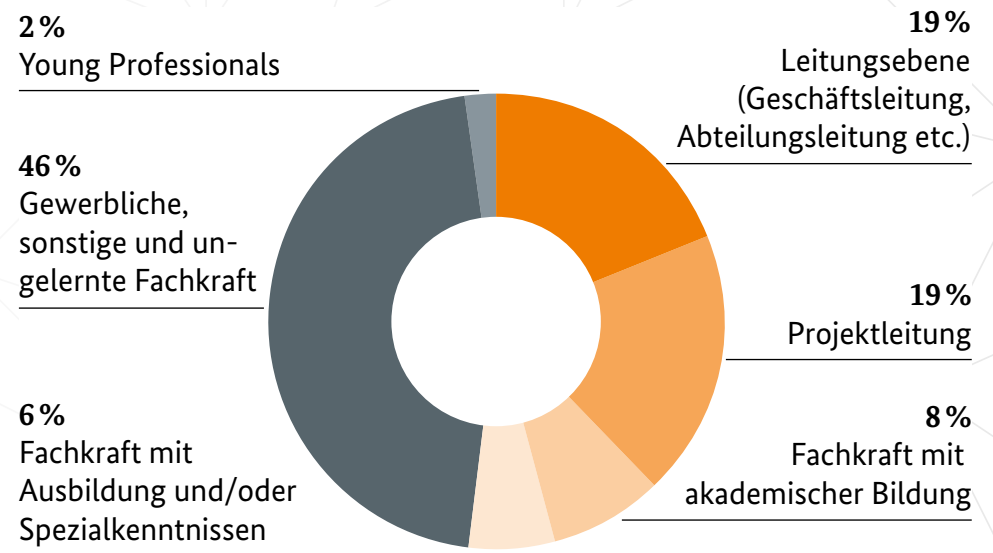
- **Besonders gefragt** waren Fachkräfte in der Berufsgruppe **Bau und Handwerk**.
- Auch in den Bereichen **Organisation und Projektmanagement** bestand eine **hohe Nachfrage**.
- Ein **Viertel der Stellenanzeigen** richtete sich an Arbeitskräfte in **technischen Berufen**.
- Die konstante Nachfrage in diesen Berufsgruppen zeigt, dass der Glasfasermarkt **weiterhin gute Karrieremöglichkeiten** bietet.



Stellenanzeigen des Glasfasermarkts in Deutschland nach Qualifikation

Vielseitige Karrierechancen für unterschiedlich qualifizierte Fachkräfte in der Glasfaserbranche

- Im 1. Quartal gab es **leichte Veränderungen** in der Verteilung der verschiedenen Qualifikationsanforderungen.
- Der Anteil der Stellenanzeigen für **gewerbliche, sonstige und ungelernte Fachkräfte stieg an** (im Vorquartal: 40 %).
- Der Anteil der ausgeschriebenen Stellen auf **Projektleitungsebene** ist **leicht zurückgegangen** (im Vorquartal: 23 %).
- Die Glasfaserbranche bietet weiterhin **diverse Karrierechancen und vielseitige Einstiegs-möglichkeiten für Arbeitssuchende**.



Die vorliegenden Daten zum Stellenmarkt wurden von der index Internet und Mediaforschung GmbH erhoben und dem Gigabitbüro des Bundes zur Auswertung zur Verfügung gestellt. Erhoben wurden die Inserate über Online-Stellenbörsen, die Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit, die Arbeitsagenturen und firmeneigene Internetauftritte.